

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DER GEMEINSCHAFT „STYLE CLUB“.

1. TEILNAHME

Teilnahme an der STYLE CLUB - Community, einem von Neinver S.A. getragenen Treueprogramm für Nutzer der The Style Outlets und Factory Centern.

Mit dieser persönlichen, nicht übertragbaren Treue-Mitgliedschaft sammeln die Teilnehmer Punkte für Einkäufe in den The Style Outlets und Factory Centern, die sie gegen Geld eintauschen können, das sich auf einer virtuellen Geldbörsenkarte ansammelt.

Nutzer können auch Zugang zu verschiedenen Arten von Werbeaktionen (Belohnungen) erhalten, darunter Rabatte auf Produkte, exklusive Dienstleistungen, Geburtstagsgeschenke und Geschenke für das Erreichen bestimmter Punktestände. Diese Belohnungen werden durch gesammelte Punkte freigeschaltet, die Nutzer durch Einkäufe oder durch ihre Interaktionen mit dem Center verdient haben. Eine spezifische Aufschlüsselung der Interaktionen und der mit jeder Interaktion verbundenen Punkte finden Sie im Abschnitt „Punkte“ auf der Website <https://roppenheim.thestyleoutlets.fr/de/faqs>.

Um dem Treueprogramm beizutreten, müssen sich Nutzer über die üblichen Kanäle registrieren und in ihrem Kundenbereich ein LIFEStyler-Center auswählen. Um ein LIFEStyler-Center auswählen zu können, müssen Nutzer zunächst ein Lieblings-Center ausgewählt haben.

LIFEStyler-Center - Das Center, in dem Nutzer den LIFEStyler CLUB nutzen können, um Rabatte auf Einkäufe zu erhalten, Punkte zu sammeln, wozu sie ihren QR-Code in Geschäften scannen müssen, und Vorteile zu genießen, die nur Mitgliedern vorbehalten sind.

Liebblings-Center - Eines oder mehrere Center, von denen Nutzer Informationen über neue Produkte und Rabatte erhalten. Nutzer können eines, mehrere oder alle auswählen und ihre Präferenzen jederzeit ändern. Nutzer, die kein Lieblings-Center gewählt haben, erhalten keine centerspezifischen Informationen und können ihr LIFEStyler-Center nicht auswählen oder ändern.

Jeder Nutzer/jedes Mitglied wird mit einem Konto ausgestattet, über welches Punkte einsehbar sind, sowie mit einer virtuelle Geldbörsenkarte.

2. KÜNDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

Jeder Teilnehmer kann seine Mitgliedschaft auf folgende Weise kündigen:

- Per E-Mail an baja@neinver.com mit einer Kopie des Personalausweises oder eines gleichwertigen offiziellen Dokuments.

- Oder in seinem Kundenbereich unter <https://es-myaccount.thestyleoutlets.com/security>.

Zu diesem Zeitpunkt haben Nutzer das Recht, alle gesammelten Punkte einzulösen, sofern sie mindestens 150 verfügbare Punkte zum Einlösen angesammelt haben. Haben Nutzer gekündigt, müssen sie die Punkte innerhalb von 7 Tagen einlösen. Andernfalls verfallen die Punkte.

Neinver S.A.U. behält sich das Recht vor, jeden Teilnehmer auszuschließen, der betrügt, das ordnungsgemäße Funktionieren dieses Programms stört oder verändert. Zudem behält sich Neinver das Recht vor, rechtliche Schritte gegen jede Person einzuleiten, die Handlungen begeht, die als Fälschung oder Betrug angesehen werden können.

3. PUNKTE

Punkte können in den zur STYLE CLUB -Gemeinschaft gehörenden Geschäften gesammelt werden, basierend auf dem Preis der Einkäufe. Ab 0,5 € wird aufgerundet, z. B. 1,5 € = 2 Punkte. Bei weniger als 0,5 € wird abgerundet, z. B. 1,2 € = 1 Punkt (1 Euro = 1 Punkt).

Punkte können auch durch Interaktionen mit Konsumenten erworben werden, was von Center zu Center variieren kann. Nutzer/Mitglieder können Punkte in jedem The Style Outlets-Center (mit Ausnahme von Halle Leipzig The Style Outlets) sammeln und einlösen.

Im Abschnitt zu den Interaktionen und den damit verbundenen Punkten finden Sie weitere Informationen im Bereich ‚Style Club‘ auf der Website, indem Sie die spezifische URL des Zentrums eingeben, gefolgt von /faqs.

Der Nutzer kann in jedem Geschäft des Centers (sowohl bei Partner- als auch bei Nicht-Partnergeschäften) Punkte für Einkäufe sammeln. Die Einlösung des im virtuellen Wallet-Guthaben angesammelten Betrags ist jedoch auf die an Style CLUB angeschlossenen Geschäfte beschränkt und kann auf folgende Weise erfolgen:

- Durch das Fotografieren des Kaufbelegs über die App, wobei sowohl der Belegkopf als auch der Teil mit den gekauften Artikeln und Gesamtsummen klar erkennbar und vollständig lesbar sein müssen
- Durch die Identifikation auf den Tablets in den Geschäften, per E-Mail, vor oder nach dem Einkauf.
- „Manuell über die App und, falls vom Nutzer verlangt, durch das Hinzufügen der noch ausstehenden Felder. Der Nutzer kann die noch nicht validierten Belege im Bereich der

App > Meine Einkäufe > Meine ausstehenden Belege nachverfolgen. Der Nutzer darf Belege nur innerhalb von 30 Tagen nach dem auf dem Beleg angegebenen Kaufdatum hinzufügen. Nach Ablauf dieser 30 Tage ist es nicht mehr möglich, Punkte für diese Belege zu erhalten, und es erscheint die Fehlermeldung ‚Beleg nicht gefunden‘.

Die Teilnahme an jeglichen Promotionen, die das Sammeln von Punkten beinhalten, setzt voraus, dass während des Aktionszeitraums mindestens ein Einkauf in einem beliebigen Geschäft des Centers – unabhängig davon, ob es angeschlossen ist oder nicht – getätigt wird und in jedem Fall gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die App führt automatische Prüfungen durch und erlaubt nicht:

- (a) das Hinzufügen von mehr als 2 Belegen pro Geschäft und Tag;
- (b) das Hinzufügen von mehr als 4 Belegen desselben Geschäfts innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen;
- (c) Belege mit einem Betrag von mehr als 150 € erfordern eine zusätzliche Validierung durch den Infopoint.

Diese Einschränkungen werden automatisch und endgültig in der App angewendet; Punkte (a) und (b) können weder über den Infopoint noch über alternative Kanäle (einschließlich WhatsApp) bearbeitet werden, und es werden keine Einsprüche zur Anerkennung zusätzlicher Belege in diesen Fällen akzeptiert.

Die Teilnehmer müssen den/die Kaufbeleg(e) aufbewahren, der/die vom Zentrum jederzeit angefordert werden kann/können. Sie müssen sie innerhalb von fünfzehn (15) Kalendertagen ab dem Datum der Aufforderung vorlegen.

Andernfalls behält sich das Zentrum das Recht vor, den Teilnehmer aus dem Programm zu nehmen und sogar die virtuelle Karte zu sperren.

Die Teilnehmer müssen den Kaufbeleg aufbewahren, falls es zu Unstimmigkeiten darüber kommt, ob sie Anspruch auf die Punkte haben.

Nutzer, die Schwierigkeiten haben, Punkte selbst oder über die App gutzuschreiben, sollten sich an den Informationspunkt des Centers wenden, oder indem der Nutzer das InfoPoint-Personal über den WhatsApp-Kanal kontaktiert oder eine E-Mail mit den Belegbildern an styleclub@neinver.com sendet.

Wenn das Geschäft nur elektronische Belege ausstellt, müssen Nutzer sich innerhalb von 30 Tagen nach dem Kaufdatum an den Informationspunkt wenden, um die Punkte manuell gutzuschreiben zu lassen oder eine E-Mail mit den Belegbildern an styleclub@neinver.com sendet.

Punkte verfallen 18 Monate nach Erhalt. Es ist die Verantwortung der Nutzer, die Punkte vor Ablauf zu nutzen. Das Verfallsdatum der Punkte ist unabhängig vom Verfall des Aktionsguthabens oder der virtuellen Wallet-Karte.

Eine Übertragung von Punkten zwischen Konten oder an Dritte ist nicht gestattet. Die Punkte können nur vom Mitglied eingelöst werden.

Mitglieder, deren Konto seit 24 Monaten inaktiv ist, können ohne Vorankündigung aus dem Programm ausgeschlossen werden.

Punkte können ausschließlich über die The Style Outlets-App und in Schritten von 150 Punkten bis zu einem Maximum von 250 € eingelöst werden. Ebenso beträgt der Höchstbetrag pro Beleg, für den Punkte gesammelt werden können, 7.500 €. Die Umrechnung zwischen Euro und Punkten erfolgt wie folgt:

150	Punkte	=	5	Euro
300	Punkte	=	10	Euro
450	Punkte	=	15	Euro
600	Punkte	=	20	Euro

750 Punkte = 25 Euro und so weiter.

Sobald die Punkte in Aktionsguthaben auf der virtuellen Wallet-Karte umgewandelt wurden, unterliegt dieses Guthaben ausschließlich den in Abschnitt 5 festgelegten Nutzungs- und Verfallsbedingungen.

4. PRÄMIEN

Es gibt drei Nutzerklassen – FAN, FRIEND und AMBASSADOR – abhängig von der Anzahl der gesammelten Punkte. Jede Klasse schaltet spezifische Vorteile frei. Sobald eine neue Klasse erreicht wurde, werden Nutzer automatisch über die Liste der Vorteile informiert.

Eine detaillierte Übersicht der Vorteile für jede Klasse ist unter der folgenden Adresse verfügbar: <https://de-myaccount.thestyleoutlets.com/loyalty>.

Nutzer können nach Erhalt der Benachrichtigung über das Erreichen einer neuen Klasse keine Vorteile eines anderen LIFEStyler-Centers in Anspruch nehmen als dem, das sie ausgewählt haben.

Prämien, die mit jeder Stufe verbunden sind, erzeugen kein Aktionsguthaben, sofern dies nicht ausdrücklich angegeben ist; nur die Einlösung von Punkten in Blöcken von 150 Punkten erzeugt Guthaben auf der virtuellen Wallet-Karte.

5. VIRTUELLE GELDBÖRSENKARTE

Nutzer können Punkte gegen Geld auf ihrer virtuellen Geldbörsenkarte eintauschen, sobald sie mindestens 150 Punkte gesammelt haben, bis zu einem Maximum von 250 € (7.500 Punkte; Das heißt, der Höchstbetrag pro Beleg für die Punkteansammlung beträgt 7.500 €), stets in Blöcken von 150 Punkten. Zunächst müssen sie diese virtuelle Karte jedoch über die App Native Wallet oder Google Pay auf ihr Mobiltelefon herunterladen.

Die Karte kann nur in den Geschäften des STYLE CLUB-Centers des Nutzer verwendet werden, die zur Gemeinschaft gehören, und läuft 4 Jahre nach ihrer Ausstellung ab. Neinver S.A.U. haftet nicht für Vorfälle im Zusammenhang mit der Nutzung der Karte.

Um die Karte in das Wallet herunterzuladen, darf der Nutzer keine andere aktive Karte in seinem STYLE-CLUB-Center haben. Die Karte kann von jedem in der App registrierten Nutzer ohne Mindestkaufanforderung angefordert und heruntergeladen werden; der Nutzer muss jedoch mindestens einen Kaufbeleg registriert haben, über mindestens 150 Punkte verfügen und seine E-Mail-Adresse über den während der Registrierung zugesandten Bestätigungslink verifiziert haben.

Um die Karte in die Wallet herunterzuladen zu können, darfst du keine andere aktive Karte in deinem STYLE CLUB Center haben. Die Karte kann von jedem registrierten Nutzer in der App angefordert und heruntergeladen werden, ohne dass ein Mindestumsatz erforderlich ist.

Der Nutzer kann das verfügbare Guthaben über die Style Outlets-App einsehen. Das Guthaben bleibt dort bis zu 12 Monate lang verfügbar. Wenn innerhalb dieses Zeitraums ab dem Datum der Gutschrift keine Bewegungen erfolgen, wird das Guthaben automatisch auf das Konto der Finanzverwaltung zurücküberwiesen. Der Nutzer wird 3 Monate, 6 Monate, 9 Monate und 10 Tage vor Ablauf des Guthabens per E-Mail benachrichtigt.

Im Falle einer Rückgabe eines Produkts wird nur der Betrag, der über diese Zahlungsmethode gezahlt wurde, zurücküberwiesen. Es ist nicht möglich, weitere Beträge auf dieser Karte zu erhalten.

Neinver S.A.U. behält sich das Recht vor, die Nutzungsbedingungen jederzeit und ohne vorherige Benachrichtigung der Nutzers zu ändern.

Alle steuerlichen Folgen, die sich aus der Nutzung der Karte ergeben, werden von der Person getragen, die nach dem geltenden Recht dafür verantwortlich ist.

Ablauf der Karte:

Die virtuelle Wallet-Karte läuft automatisch vier Jahre nach ihrem Erstellungsdatum ab, gemäß den üblichen Standards für Karten, die von E-Geld-Instituten ausgestellt

werden. Das Ablaufdatum betrifft ausschließlich das Zahlungsinstrument und nicht das Konto des Nutzers. Das der Karte zugeordnete Guthaben ist jedoch ein Aktionsguthaben des STYLE-CLUB-Programms und kein Bankeinlageguthaben und unterliegt daher ausschließlich den hierin festgelegten Nutzungsbedingungen.

Vor dem Ablaufdatum erhält der Nutzer mehrere Mitteilungen sowie In-App-Benachrichtigungen, die ihn über das genaue Datum informieren, an dem die Karte ihre Gültigkeit verliert. Bis zum Vortag dieses Datums kann der Nutzer eine neue virtuelle Karte generieren, indem er auf die Schaltfläche „Zum Wallet hinzufügen“ tippt. Sollte sich noch ein Guthaben auf der ablaufenden Karte befinden, wird dieses automatisch auf die neue virtuelle Karte des Nutzers übertragen.

Wenn der Nutzer vor dem Ablaufdatum keine Aktion vornimmt, läuft die Karte endgültig ab und ein vorhandenes Guthaben geht verloren, da es sich um ein nicht erstattungsfähiges Aktionsguthaben handelt. Zu diesem Zeitpunkt wird die Karte aus dem Wallet des Nutzers entfernt.

Das Ablaufdatum der Karte verändert oder verlängert nicht die separaten Ablaufzeiträume, die für Punkte oder das aus diesen erzeugte Aktionsguthaben gelten.

6. ÄNDERUNGEN DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Änderungen des Mechanismus zur Vergabe von Punkten oder anderer Promotionen sowie der Bedingungen und Vorteile, die mit der Nutzung der virtuellen Karte verbunden sind, können von Neinver S.A. durch Bekanntgabe auf der Website oder durch andere schriftliche, elektronische oder soziale Medien, die sie für geeignet hält, vorgenommen werden. Diese Änderungen, die ohne vorherige Benachrichtigung des Mitglieds vorgenommen werden können, ziehen keine Haftung seitens Neinver S.A. nach sich. Die weitere Nutzung der Karte und die Einlösung von Punkten setzen die Annahme der vorgenommenen Änderungen voraus.

Die an das Treueprogramm angeschlossenen Unternehmen können ihre Mitgliedschaft beenden, was durch alle als angemessen erachteten individuellen oder kollektiven Mittel mitgeteilt werden kann, ohne dass Neinver S.A. für diese Entscheidung in irgendeiner Weise haftbar gemacht werden kann.

7. HAFTUNG

Neinver S.A.U. haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus Ursachen resultieren, die unter anderem, aber nicht ausschließlich, Fehler oder Auslassungen im Inhalt oder die Unzugänglichkeit des Portals oder der Anwendung umfassen, obwohl alle erforderlichen technologischen Maßnahmen ergriffen wurden, um dies zu vermeiden.

Neinver S.A.U. übernimmt keine Verantwortung für Informationen und Inhalte, die an Orten wie Foren, Chats, Blogs, Kommentaren, sozialen Medien oder anderen Medien gespeichert

sind, die es Dritten ermöglichen, Inhalte unabhängig online zu veröffentlichen. Neinver S.A.U. steht jedoch allen Nutzern, Behörden und Strafverfolgungsbehörden zur Verfügung und kooperiert aktiv bei der Entfernung und ggf. Sperrung von Inhalten, die das nationale oder internationale Recht, die Rechte Dritter oder die öffentliche Ordnung und die guten Sitten beeinträchtigen oder verletzen könnten. Wenn Nutzer glauben, dass die Website Inhalte enthält, die in diese Kategorie fallen könnten, sind sie aufgefordert, diese Inhalte unverzüglich dem Administrator der Website zu melden.

Die Website und die Anwendung wurden überprüft und getestet, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren. Theoretisch kann ihr reibungsloser Betrieb 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und das ganze Jahr über garantiert werden. Neinver S.A.U. schließt jedoch die Möglichkeit von Programmierfehlern nicht aus oder dass der Zugriff auf die Website oder die Anwendung aufgrund höherer Gewalt, Naturkatastrophen, Streiks oder ähnlicher Umstände unmöglich wird.

Neinver S.A.U. übernimmt keine Verantwortung für mögliche Probleme im Zusammenhang mit der Anwendung von Ermäßigungen durch verbundene Unternehmen oder der Verfügbarkeit der Dienste dieser Unternehmen, so dass Neinver S.A.U. und/oder der Eigentümer des Centers von jeglichen Ansprüchen, die Teilnehmer geltend machen könnten, freigestellt sind.

In Bezug auf die Verfügbarkeit von Dienstleistungen oder Rabatten oder andere Werbeaktionen, an denen Dritte beteiligt sind, haftet Neinver, S.A.U. gegenüber Teilnehmern nicht für Schäden, die aus einem Versäumnis im Zusammenhang mit den Dienstleistungen oder Handlungen dieser Dritten entstehen.

8. ANNAHME DER ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN

Mit der Teilnahme stimmen Nutzer diesen Bedingungen zu und dem Urteil von Neinver S.A.U. bei der Lösung von Problemen oder Vorfällen, die sich aus den Werbeaktionen oder Ermäßigungen ergeben, und es ist daher möglich, dass der Ausdruck der Nichtannahme aller oder eines Teils der Bedingungen zum Ausschluss des Teilnehmers führt und dass folglich Neinver S.A. oder der Eigentümer eines angeschlossenen The Style Outlets Centers von der Verpflichtung befreit wird, die er gegenüber Teilnehmern eingegangen ist.

Im Falle der Beendigung des Treueprogramms LIFEstylers CLUB werden Nutzer einen Monat im Voraus per E-Mail darüber informiert. Während dieses Zeitraums können Nutzer alle ihre Punkte einlösen, so dass Nutzer im Falle eines Punkteverlustes allein dafür verantwortlich sind. Nach Ablauf dieses Zeitraums können Nutzer die Punkte nicht mehr einfordern.

9. KOMMUNIKATION

Für die Meldung von Vorfällen können sie sich an die auf der Website des Favorite Center aufgeführten Kanäle wenden.

10. DATENSCHUTZ

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden gemäß der Datenschutzrichtlinie von Neinver verarbeitet, die unter <http://www.neinver.com/es/content/aviso-legal> verfügbar ist.

Roppenheim The Style Outlets wird keine personenbezogenen Daten der Teilnehmer verarbeiten und ist nicht verantwortlich für diese Informationen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Prepaid-Karte

Dieses Dokument enthält die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der hierin beschriebenen Karte, die von PECUNIA CARDS EDE, S.L.U. mit der Steueridentifikationsnummer B86972346 (im Folgenden „PECUNPAY“) ausgegeben wird. Der eingetragene Sitz befindet sich in der Avda. de Bruselas Nr. 35, 28108 – Alcobendas (Madrid), und das Unternehmen ist im Handelsregister von Madrid eingetragen: Band 32368, Blatt 1, Seite M-582661, Eintrag 1.

PECUNPAY ist ein E-Geld-Institut (Electronic Money Institution – EMI), das vom Wirtschaftsministerium autorisiert und bei der Bank von Spanien unter der Nummer 6707 registriert ist. Es ist rechtlich befugt, elektronisches Geld sowie elektronische/magnetische Zahlungsinstrumente auszugeben, zu verwalten und zu betreiben sowie Zahlungsdienste zu erbringen. Die Aufsicht erfolgt durch die Bank von Spanien mit Sitz in der Calle Alcalá 48, 28014 Madrid.

PECUNPAY handelt als Emittent im Namen seiner Kunden, die dem NUTZER die Karte im Rahmen ihrer eigenen Geschäftsbeziehung zur Verfügung stellen.

PECUNPAY hat die folgenden Banken als Verwahrstellen für Kundengelder benannt: Banco de Sabadell S.A., Unicaja Banco S.A., Banco Inversis S.A. und ABANCA Corporación Bancaria S.A., zur Verwaltung und Verwahrung dieser Gelder im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als E-Geld-Emittent.

PECUNPAY stellt dem NUTZER die folgenden Kontaktinformationen zur Verfügung:

Telefon: +34 91 345 78 17 | 900 264 741

E-Mail-Kontakt: atencionalcliente@pecuniacards.es

Webseite: <https://pecunpay.es/>

DEFINITIONEN

Karte: Bezieht sich auf das von PECUNPAY ausgegebene Prepaid-Zahlungsmittel, das es dem NUTZER ermöglicht, Zahlungen im Rahmen des verfügbaren Guthabens an elektronischem Geld zu tätigen, und das zum Erwerb von Waren oder Dienstleistungen verwendet werden kann.

Nutzer (NUTZER): Bezieht sich auf die natürliche Person, die die Karte gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendet und sich zur Einhaltung derselben verpflichtet.

Personalisierte Karte: Eine Karte, die unter Angabe der persönlichen Daten des NUTZERS ausgestellt wird.

Unpersonalisierte Karte: Eine Karte, die ohne Identifizierung des NUTZERS ausgestellt wird.

Virtuelle Karte: Eine Karte, die in digitalem Format ausgegeben und verwaltet wird (z. B. Wallet, App, Mobilgerät oder Web).

Physische Karte: Eine Karte, die in physischem (Plastik-)Format ausgestellt wird und die erforderlichen Identifikationsdaten für ihre Nutzung enthält.

PECUNPAY-Kunde oder Kunde(n): Bezieht sich auf die Einrichtung oder das Unternehmen, das PECUNPAY mit der Ausgabe von Karten für die Verteilung an NUTZER und/oder Dritte beauftragt.

Spezifische Bedingungen: Ein beigefügtes Dokument, das die besonderen Merkmale jedes Programms, jeder Kampagne oder jedes Produkts im Zusammenhang mit den Karten beschreibt, sofern zutreffend.

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

Dieses Dokument legt die Bedingungen für die Nutzung der von PECUNPAY ausgegebenen Karte fest (im Folgenden die „Bedingungen“).

Die Parteien vereinbaren, dass die in diesem Dokument enthaltenen Klauseln als allgemeine Vertragsbedingungen im Sinne des Gesetzes 7/1998 vom 13. April über Allgemeine Vertragsbedingungen zu betrachten sind.

Sie vereinbaren außerdem, dass Spanisch die maßgebliche Sprache für diese Bedingungen sowie für sämtliche Kommunikation mit dem NUTZER ist.

Als Herausgeber hat PECUNPAY den NUTZER ausdrücklich und im Voraus über das Bestehen dieser Allgemeinen Bedingungen informiert, die für die Karte gelten.

Der NUTZER erklärt ausdrücklich, dass er diese Bedingungen kennt, versteht und akzeptiert, indem er das Antragsformular einreicht (oder die Karte unterzeichnet, aktiviert, herunterlädt oder nutzt).

Der NUTZER hat während der gesamten Vertragslaufzeit das Recht, eine dauerhafte Kopie dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzufordern und zu erhalten. Diese wird von PECUNPAY bereitgestellt und dem NUTZER zugänglich gemacht.

Der NUTZER erklärt, in eigenem Namen zu handeln, und verpflichtet sich, PECUNPAY alle Informationen, Unterlagen und grafischen Materialien zur Verfügung zu stellen, die gemäß den geltenden gesetzlichen oder vertraglichen Anforderungen erforderlich sind.

Der NUTZER gewährleistet die Richtigkeit der an PECUNPAY übermittelten Informationen, Unterlagen und Materialien.

VORRANG DER VERTRAGSBESTIMMUNGEN

Gemäß dem Königlichen Gesetzesdekret 19/2018 vom 23. November über Zahlungsdienste und andere dringende finanzielle Maßnahmen (im Folgenden „RDL 19/2018“) sowie nachrangig gemäß dem Königlichen Gesetzesdekret 1/2007 vom 16. November (zur Genehmigung des Allgemeinen Gesetzes zum Schutz von Verbrauchern und Nutzern – „LGDCU“) gelten die folgenden Definitionen:

Ein „Verbraucher“ ist eine natürliche Person, die zu Zwecken handelt, die nicht ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Ein „Nicht-Verbraucher“ ist ein NUTZER, der im Rahmen seiner gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit handelt, wenn er diesen Vertrag abschließt.

Wird der NUTZER als „Nicht-Verbraucher“ betrachtet, so haben – soweit dies nach geltendem Zahlungsdiensterecht zulässig ist – die Bestimmungen dieser Bedingungen Vorrang gegenüber dem allgemeinen gesetzlichen Regelwerk.

ANNAHME UND INKRAFTTRETEN

Die Unterzeichnung dieser Bedingungen, die Nutzung, der Besitz, die Aktivierung, das Herunterladen, das Einreichen des Antragsformulars oder der Erwerb der Karte stellen die vollständige Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den NUTZER dar. Diese Bedingungen bilden den Rahmenvertrag zwischen PECUNPAY und dem NUTZER.

Gegebenenfalls werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch Spezifische Bedingungen ergänzt, die für jedes Programm, Produkt oder Akzeptanznetzwerk gelten.

Die Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen beinhaltet daher auch die Annahme der Spezifischen Bedingungen für den jeweiligen Kartentyp, die einen integralen Bestandteil dieses Vertrags bilden.

ÄNDERUNG DER ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN

PECUNPAY behält sich das Recht vor, die in diesem Vertrag festgelegten Bedingungen zu ändern.

Etwaige Änderungen werden auf der Website von PECUNPAY veröffentlicht und zusätzlich per E-Mail sowohl dem PECUNPAY-Kunden als auch dem NUTZER an die jeweils angegebene Kontaktadresse mitgeteilt, sofern vorhanden.

Solche Änderungen treten jedoch nicht vor Ablauf von sechzig (60) Kalendertagen nach Versand der Mitteilung in Kraft (im Folgenden „Inkrafttretensdatum der neuen Bedingungen“).

Während dieses Zeitraums kann der NUTZER seine Karte sofort und kostenfrei kündigen.

Sind die neuen Bedingungen für den NUTZER vorteilhaft, kann PECUNPAY diese nach Veröffentlichung auf seiner Unternehmenswebsite automatisch anwenden.

Ist der NUTZER mit den neuen Bedingungen nicht einverstanden, kann er den Vertrag kündigen, indem er PECUNPAY über die in diesen Bedingungen oder in den anwendbaren Spezifischen Bedingungen angegebenen Kommunikationswege informiert. Ein solcher Widerspruch muss vor dem Inkrafttretensdatum der neuen Bedingungen erfolgen, damit diese keine Anwendung finden.

Erfolgt keine Mitteilung des Widerspruchs durch den NUTZER vor dem Inkrafttreten, gilt die Änderung als akzeptiert.

SPERRE

PECUNPAY kann die Karte vorübergehend sperren – aus Sicherheitsgründen, wegen fehlender (zuvor angeforderter) Unterlagen, bei Verdacht auf unbefugte oder betrügerische Nutzung durch den NUTZER oder in jedem anderen ausdrücklich definierten Fall.

Sobald die Gründe für die Sperrung nicht mehr bestehen, wird die Karte gemäß den geltenden Vorschriften und betrieblichen Verfahren wieder aktiviert.

KARTENKÜNDIGUNG

Freiwillige Kündigung durch den NUTZER

Der NUTZER kann die Kündigung der Karte gemäß den jeweils geltenden Spezifischen Bedingungen oder gemäß den Anweisungen des PECUNPAY-Kunden beantragen.

► Freiwillige Kündigung durch PECUNPAY

PECUNPAY kann Karten mit einer Frist von mindestens sechzig (60) Kalendertagen kündigen, ohne einen bestimmten Grund anzugeben.

► Kündigung aus wichtigem Grund

Beide Parteien können die Karte kündigen, wenn die jeweils andere Partei gegen eine der vereinbarten Bedingungen verstößt.

Darüber hinaus kann PECUNPAY die Karte kündigen aufgrund von:

- Sicherheitsgründen
- Fehlender erforderlicher Unterlagen
- Verdacht auf unbefugte oder betrügerische Aktivitäten

Etwaige Erstattungen werden gemäß Klausel 14: Erstattung abgewickelt.

ZWECK UND ART DER KARTE

Die Karte, die Gegenstand dieses Vertrags ist, ist ein vorausbezahltes Zahlungsinstrument auf Basis von elektronischem Geld gemäß dem Gesetz 21/2011 vom 26. Juli über elektronisches Geld, das dem NUTZER ermöglicht, Zahlungen bis zum verfügbaren Guthaben zu tätigen. Die ausgegebene Karte bleibt alleiniges Eigentum von PECUNPAY.

Karten können in virtueller oder physischer Form ausgegeben werden und je nach Spezifischen Bedingungen personalisiert oder unpersonalisiert sein.

Die Karte stellt kein Zahlungskonto dar und erlaubt keine Bargeldabhebungen, Überweisungen auf andere Zahlungsinstrumente oder Teil-/Vollrückerstattungen – außer in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen.

Die Karte ist nicht wiederaufladbar und kann vom NUTZER nicht aufgeladen werden.

Karten sind nicht übertragbar, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.


Karten können im Rahmen von Treue-, Werbe-, Incentive- oder Prämienprogrammen und ähnlichem verwendet werden.


ANWENDUNGSBEREICH UND MODALITÄT

Karten können für folgende Verwendungszwecke aktiviert werden:

In physischen Geschäften: Zur Einleitung von Zahlungstransaktionen für Waren oder Dienstleistungen in physischen Verkaufsstellen, die MASTERCARD oder VISA akzeptieren und über ein kompatibles POS-Terminal (Point of Sale) verfügen.

Die Karte kann auch andere Arten von Transaktionen ermöglichen, sofern diese von PECUNPAY aktiviert werden und der NUTZER zuvor darüber informiert wurde und eingewilligt hat.

 Die Nutzung der Karte kann auf ein bestimmtes Händler- oder Dienstleistungsnetz beschränkt sein. Dies entspricht dem in der Richtlinie (EU) 2015/2366 (PSD2) definierten begrenzten Netzausschluss und dessen Umsetzung in spanisches Recht: Artikel 4.k) 1º des Königlichen Gesetzesdekrets 19/2018 über Zahlungsdienste.

 Details wie das Akzeptanznetzwerk, der territoriale Geltungsbereich, die Gültigkeitsdauer, die Auslieferungsmethode sowie maximale Guthaben- oder Nutzungslimits werden in den jeweils geltenden Spezifischen Bedingungen definiert.

EINSCHRÄNKUNGEN DER NUTZUNG

Die Karte darf nicht für illegale Aktivitäten, betrügerische Transaktionen oder sonstige Vorgänge verwendet werden, die gegen Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung verstoßen.

Falls die Karte in den Speziellen Bedingungen auf ein bestimmtes Händlernetzwerk beschränkt ist, darf der BENUTZER sie nicht außerhalb dieses Netzwerks verwenden.

PECUNPAY behält sich das Recht vor, die Karte im Falle von: Missbrauch, Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung, Betrug, Verstoß gegen anwendbare Vorschriften, die ein Risiko darstellen könnten, zu sperren oder zu kündigen.

FUNKTIONSWEISE UND AKTIVIERUNG

Die Gebrauchsanweisung, Aktivierung und gegebenenfalls Registrierung der Karte werden dem BENUTZER entweder zusammen mit der Karte, über die dafür vorgesehene Website/App oder durch zusätzliche Informationen in den anwendbaren Speziellen Bedingungen zur Verfügung gestellt.

GÜLTIGKEIT UND ABLAUF

Jede Karte hat eine festgelegte und begrenzte Gültigkeitsdauer, die entweder:
direkt auf der Karte bei Ausgabe angegeben wird, oder
in den dem BENUTZER übermittelten Speziellen Bedingungen genannt wird.

Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer:

Wird die Karte nicht mehr funktionsfähig sein.

Wird ein ungenutztes Guthaben gelöscht, es sei denn, eine Rückerstattung ist gesetzlich vorgeschrieben, vertraglich vereinbart oder anderweitig anwendbar.

In einigen Fällen kann die Verfügbarkeit des Guthabens von der tatsächlichen Gültigkeitsdauer der Karte abweichen, wie in den Speziellen Bedingungen definiert.

ABFRAGE UND NUTZUNG DES GUTHABENS

Der BENUTZER kann das verfügbare Guthaben und die Transaktionshistorie über die App, die Website, die Wallet oder jede andere je nach Kartenformat und -technologie zur Verfügung gestellte Methode überprüfen.

Jede Zahlungstransaktion wird automatisch und sofort vom verfügbaren Guthaben abgebogen. Es ist nicht erlaubt, die Karte für einen Betrag zu verwenden, der das verfügbare Guthaben übersteigt.

WIDERRUFSRECHT

Die Karte wird von PECUNPAY im Namen des PECUNPAY-Kunden im Rahmen eines Vertrags zwischen beiden Parteien ausgegeben und dem BENUTZER entweder kostenlos oder im Rahmen eines Promotions-, Treue- oder ähnlichen Programms übergeben.

Sofern nicht anders angegeben, besteht keine direkte Geschäftsbeziehung zwischen PECUNPAY und dem BENUTZER, noch verwaltet PECUNPAY Aufladungen oder erhält Gelder vom BENUTZER. Daher findet das durch das Königliche Gesetzesdekret 1/2007 vom 16. November (Allgemeines Gesetz zum Schutz der Verbraucher und Nutzer) geregelte Widerrufsrecht in diesem Fall keine Anwendung auf PECUNPAY.

Dies berührt nicht etwaige Rechte, die der BENUTZER gegenüber dem PECUNPAY-Kunden oder anderen Dritten haben könnte, falls zutreffend.

RÜCKERSTATTUNG

Die Karte wird von PECUNPAY im Namen des PECUNPAY-Kunden ausgegeben und dem BENUTZER entweder kostenlos oder im Rahmen eines Promotions-, Treue- oder ähnlichen Programms übergeben.

Sofern nicht anders vereinbart:

Verwalten weder PECUNPAY die Aufladung noch erhält PECUNPAY Gelder vom BENUTZER.

Daher ist PECUNPAY nicht verantwortlich für die Rückerstattung des verfügbaren Guthabens an den BENUTZER.

Eine etwaige Rückerstattung, sofern zulässig, ist beim PECUNPAY-Kunden oder gegebenenfalls bei Dritten geltend zu machen.

AUFBEWAHRUNG, SPERRUNG, VERLUST ODER MISSBRÄUCHLICHE NUTZUNG

Der BENUTZER ist für die sichere Aufbewahrung und sorgfältige Nutzung der Karte verantwortlich. PECUNPAY haftet nicht für unbefugte Nutzung, wenn der BENUTZER die Kontrolle über die Karte verliert.

Sofern nicht anders angegeben, können unbenannte Karten im Falle von Verlust, Löschung vom Gerät oder bei betrügerischer bzw. unsachgemäßer Nutzung nicht gesperrt oder wiederhergestellt werden, was zum dauerhaften Verlust des Guthabens führt.

Bei benannten Karten muss der BENUTZER jeden Vorfall gemäß den Bestimmungen der Klausel „Pflichten des BENUTZERS“ PECUNPAY melden. Zusätzlich können Authentifizierungs-, Sperr- und Wiederherstellungsmaßnahmen gelten, wenn dies in den anwendbaren Speziellen Bedingungen vorgesehen ist.

LIMITS

Der Höchstbetrag, der auf den Karten gespeichert werden darf, beträgt einhundertfünfzig (150) Euro, sofern nicht in den anwendbaren Speziellen Bedingungen ein anderer Betrag festgelegt oder zwischen dem PECUNPAY-Kunden und PECUNPAY durch ausdrückliche und unterzeichnete Vereinbarung abweichend vereinbart wurde.

PFLICHTEN DES BENUTZERS

Der BENUTZER verpflichtet sich, die Nutzungsbedingungen dieses Vertrags einzuhalten und die Karte im Allgemeinen gemäß den anwendbaren Bedingungen für Ausgabe und Nutzung zu verwenden.

Der BENUTZER verpflichtet sich außerdem, alle sich aus diesem Vertrag ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen und haftet gegenüber PECUNPAY für jede Verletzung dieser Verpflichtungen.

Der BENUTZER ist verantwortlich dafür, die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen sicherzustellen und seine persönlichen Daten gegebenenfalls aktuell zu halten.

Der BENUTZER muss auf Anfragen von PECUNPAY, falls erforderlich, zeitnah und ordnungsgemäß reagieren.

Der BENUTZER darf nur sichere Geräte zur Nutzung der Anwendung verwenden.

Der BENUTZER verpflichtet sich, ein Mindestmaß an Sicherheit aufrechtzuerhalten, indem er verfügbare Patches und Updates nach Bedarf anwendet.

Der BENUTZER ist allein verantwortlich für die Sicherheit und Aufbewahrung der Karte. Er muss alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen treffen, um Verlust, Diebstahl, betrügerische Nutzung, unrechtmäßige Aneignung oder Fälschung der Karte zu verhindern.

In solchen Fällen muss der BENUTZER die Karte sofort über die entsprechende mobile Anwendung sperren und PECUNPAY über die auf der PECUNPAY-Website angegebenen Kontaktdaten oder schriftlich an atencionalcliente@pecuniacards.es benachrichtigen.

Wenn die Karte einen vorgesehenen Platz für eine Unterschrift enthält, muss der BENUTZER diese unverzüglich nach Erhalt unterschreiben. Nach Ablauf oder Austausch der Karte muss der BENUTZER diese zerstören oder an PECUNPAY zurücksenden, indem er sie per gewöhnlicher Post an folgende Adresse schickt: Avda. de Bruselas Nº35, 28108, Alcobendas (Madrid).

PECUNPAY behält sich das Recht vor, bei Verletzung einer der oben genannten Verpflichtungen geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

PFLICHTEN VON PECUNPAY

PECUNPAY verpflichtet sich, abgelaufene Karten sowie solche, die als zerstört, verloren oder gestohlen gemeldet wurden, zu sperren.

PECUNPAY schützt die persönlichen und finanziellen Daten des BENUTZERS mit fortschrittlichen Sicherheitsmaßnahmen und verhindert die Nutzung des Zahlungsmittels, sobald der BENUTZER dessen Verlust, Diebstahl oder unbefugte Verwendung gemeldet hat, sofern zutreffend.

PECUNPAY garantiert, dass jederzeit angemessene und kostenfreie Kommunikationswege zur Verfügung stehen, damit der BENUTZER den Verlust, Diebstahl, die unrechtmäßige Aneignung oder unbefugte Nutzung des Zahlungsmittels melden kann, falls zutreffend.

PECUNPAY informiert den BENUTZER über Sicherheitsvorfälle, die seine Daten, Vertraulichkeit oder sonstigen Schaden direkt betreffen. Solche Vorfälle werden zudem, soweit gesetzlich vorgeschrieben, den zuständigen Behörden gemeldet.

PECUNPAY erfüllt alle Verpflichtungen, die sich aus diesem Vertrag ergeben.

GEBÜHREN UND KOSTEN

Die Ausgabe und Nutzung der Karte sind für den BENUTZER kostenfrei, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Sollten jedoch optionale Gebühren anfallen (z. B. für den physischen Versand, Kartenaustausch etc.), werden diese zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und vor der Nutzung mitgeteilt.

GELDSCHUTZ

PECUNPAY erklärt, dass die eingezahlten Gelder gemäß den gesetzlichen Anforderungen des Artikels 21.1 a) des Königlichen Gesetzesdekrets 19/2018 vom 23. November über Zahlungsdienste und andere dringende finanzielle Maßnahmen geschützt sind.

PECUNPAY erklärt ausdrücklich und verpflichtet sich, dass diese Gelder zu keinem Zeitpunkt mit den Mitteln anderer natürlicher oder juristischer Personen vermischt werden, die keine Kunden seiner Zahlungsdienste sind.

Der BENUTZER wird ebenfalls darüber informiert, dass PECUNPAY folgende Institute als Verwahrstellen für Kundengelder benannt hat: Banco Sabadell S.A., Unicaja Banco S.A., Banco Inversis S.A. und ABANCA Corporación Bancaria S.A. zur Verwaltung und Verwahrung dieser Gelder im Rahmen seiner Tätigkeit als E-Geld-Emittent.

HAFTUNG UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der BENUTZER wird darüber informiert, dass PECUNPAY als E-Geld-Ausgeber gemäß dem Gesetz 21/2011 handelt und die Karte im Auftrag seiner Kunden ausgibt, welche für die Übergabe der Karte an den BENUTZER gemäß den Bedingungen ihres eigenen kommerziellen Vertrags verantwortlich sind.

Als solcher ist PECUNPAY für die technische Funktion des Zahlungsmittels verantwortlich.

PECUNPAY übernimmt jedoch keine Verantwortung für die Bedingungen des Treue- oder Promotionsprogramms, in das die Karte eingebunden ist (wie Punkte, Prämien, Zugang oder Rabatte), insbesondere wenn diese von Dritten oder dem PECUNPAY-Kunden abhängen.

PECUNPAY lehnt, unbeschadet etwaiger vorbeugender Maßnahmen, jede Haftung ab, falls angeschlossene Händler die Karte nicht akzeptieren.

PECUNPAY ist ebenfalls nicht verantwortlich für Streitigkeiten oder Haftungen, die aus Transaktionen zwischen dem BENUTZER und einem Händler entstehen.

PECUNPAY schließt ausdrücklich die Visa Global Zero Liability Policy aus und hält sich stattdessen an die geltenden europäischen Vorschriften.

PECUNPAY haftet nicht, wenn die Karte von Händlern nicht akzeptiert wird, die nicht Teil des autorisierten Netzwerks oder außerhalb des vorgesehenen Nutzungsbereichs sind.

BENACHRICHTIGUNGEN

Alle im Rahmen dieses Vertrags erforderlichen Mitteilungen, Benachrichtigungen und Dokumentationen werden an die vom BENUTZER angegebene physische Adresse und/oder E-Mail-Adresse gesendet, sofern zutreffend.

Jegliche Kommunikation vom BENUTZER an PECUNPAY muss per E-Mail an atencionalcliente@pecuniacards.es oder per Post an folgende Adresse gesendet werden: Avda. de Bruselas Nº35, 28108, Alcobendas (Madrid).

Der BENUTZER ist verpflichtet, PECUNPAY über Änderungen seiner Adresse, E-Mail, Telefonnummer(n) oder sonstiger zuvor bereitgestellter persönlicher Daten zu informieren. Der BENUTZER haftet für Verluste, die aus der Verwendung ungültiger, falscher oder veralteter Informationen entstehen.

KUNDENDIENST UND BESCHWERDEBEHANDLUNG

Kundendienst

Wenn der BENUTZER eine betriebliche Anfrage stellen, einen Vorfall melden oder technische Unterstützung im Zusammenhang mit den Produkten und/oder Dienstleistungen von PECUNPAY anfordern möchte, kann er dies tun, indem er Kontakt aufnimmt, unter: atencionalcliente@pecuniacards.es

Beschwerdebehandlung

Falls der BENUTZER der Meinung ist, dass PECUNPAY eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung verletzt hat oder wenn der Kundendienst das gemeldete Problem nicht zufriedenstellend gelöst hat, kann er eine Beschwerde beim Kundendienst von PECUNPAY einreichen.

Zu diesem Zweck stellt PECUNPAY ein Beschwerdeformular auf seiner Website zur Verfügung, das auch per E-Mail unter servicioatencioncliente@pecuniacards.es angefordert werden kann. Das ausgefüllte Formular muss per E-Mail an dieselbe Adresse oder per Post an folgende Adresse gesendet werden: Avenida de Bruselas Nº35, 28108 – Alcobendas, Madrid.

Der BENUTZER hat ab dem Datum, an dem er Kenntnis von den Ereignissen erlangt hat, die die Beschwerde begründen, bis zu zwei Jahre Zeit, um diese einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden eingereichte Beschwerden nicht mehr bearbeitet.

PECUNPAY hat ab Eingang der Beschwerde maximal 15 Werkzeuge Zeit, um eine Antwort zu geben. In Ausnahmefällen, wenn PECUNPAY aus Gründen, die außerhalb seiner Kontrolle liegen, nicht innerhalb dieser Frist antworten kann, wird eine vorläufige Antwort erteilt, in der

die Verzögerung erklärt und angegeben wird, wann der BENUTZER mit einer endgültigen Antwort rechnen kann. Die endgültige Antwort erfolgt in jedem Fall innerhalb eines Monats.

PECUNPAY ist keinem Verbraucherschiedsgericht angeschlossen.

Abschließend wird der BENUTZER darüber informiert, dass er, falls er mit der Entscheidung nicht zufrieden ist oder PECUNPAY nicht innerhalb der Frist geantwortet hat, eine Beschwerde beim Beschwerdedienst der Banco de España einreichen kann: Banco de España (Departamento de Conducta de Entidades), C/ Alcalá, 48, 28014, Madrid.
<https://clientebancario.bde.es/pcb/en/>

Falls der BENUTZER jedoch als Verbraucher eingestuft wird, kann er keine Beschwerde beim Beschwerdedienst der Banco de España einreichen, wenn seit der Einreichung seiner Beschwerde beim Kundendienst von PECUNPAY mehr als ein Jahr vergangen ist.

Diese Klausel wurde gemäß den Regelungen des Kundenombudsmanns von PECUNPAY formuliert, die auf der Unternehmenswebsite verfügbar sind.

SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO), dem organischen Gesetz 3/2018 zum Schutz personenbezogener Daten und zur Gewährleistung digitaler Rechte (LOPDGDD) sowie weiterer anwendbarer Rechtsvorschriften wird der BENUTZER darüber informiert, dass PECUNIA CARDS EDE S.L.U., mit der Steuernummer B86972346 und Sitz in Avenida de Bruselas Nº35, 28108 - Alcobendas, Madrid, der Verantwortliche für die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten ist.

PECUNPAY hat einen Datenschutzbeauftragten (DPO) ernannt, der für Fragen oder Anträge bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten unter der E-Mail-Adresse datosdpo@minsait.com kontaktiert werden kann.

Wenn die Karte eine benannte Karte ist, werden die personenbezogenen Daten des BENUTZERS (wie Identifikationsdaten, kartebezogene Daten und Kommunikationsaufzeichnungen mit PECUNPAY) von PECUNPAY zu folgenden Zwecken verarbeitet: Verwaltung der vertraglichen Beziehung, Benachrichtigung über Vorfälle, Kommunikation von Änderungen der Bedingungen oder Angelegenheiten, die die Nutzung der Karte betreffen, sowie zum Versand von werblichen Mitteilungen zu ähnlichen PECUNPAY-Produkten oder -Dienstleistungen, basierend auf berechtigtem Interesse und Vertragserfüllung.

Die Daten des BENUTZERS werden für die Dauer der vertraglichen Beziehung und anschließend für die erforderliche Zeit zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen und Verjährungsfristen für mögliche Haftungen aufbewahrt. Insbesondere werden die Daten für zehn Jahre gesperrt

gemäß den Gesetzen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, danach werden sie sicher gelöscht.

Wenn die Karte unbenannt ist, sieht PECUNPAY keine direkte Verarbeitung personenbezogener Daten vor, außer wenn zur Verwaltung von Vorfällen eine Kommunikation erforderlich ist; in diesem Fall können Daten auf Grundlage einer gesetzlichen Verpflichtung verarbeitet werden.

Datenweitergabe

Im Fall einer benannten Karte können die personenbezogenen Daten des BENUTZERS mit Dritten geteilt werden, wie zum Beispiel mit Unternehmen aus dem Finanzsektor und Kartenverarbeitungsunternehmen, zum Zweck der Verwaltung des Betriebs unserer Terminals sowie zur Gewährleistung sicherer Kunden-Authentifizierungsprozesse. Ebenso können die Daten von Drittanbietern eingesehen werden, die PECUNPAY beauftragt hat und mit denen PECUNPAY entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge geschlossen hat, um eine rechtmäßige und sichere Handhabung der Informationen sicherzustellen. Zu diesen Anbietern können Beratungsunternehmen, Stellen zur Überprüfung personenbezogener Daten, externe Technologie-Dienstleister und ähnliche Einrichtungen gehören, sofern dies für die Verwaltung der vertraglichen Beziehung notwendig ist.

Zusätzlich können die Daten des BENUTZERS an öffentliche Behörden, offizielle Stellen, Gerichte oder Strafverfolgungsbehörden weitergegeben werden, um gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und die Durchsetzung vertraglicher Pflichten sicherzustellen, stets im Rahmen der rechtlich zugewiesenen Befugnisse dieser Stellen. Solche Offenlegungen können auch im Zusammenhang mit Vorschriften zur Geldwäschebekämpfung und Terrorismusfinanzierung erfolgen. Diese Mitteilungen können an Behörden und offizielle Stellen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union („EU“) und des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) erfolgen, unter Einhaltung der genannten Zwecke.

Wenn der BENUTZER von Angeboten und Werbeaktionen profitieren möchte, die über die Nutzung unserer Dienste bereitgestellt werden, können seine Daten an diejenige Einrichtung übertragen werden, mit der PECUNPAY eine Vereinbarung zur Bereitstellung dieses Angebots und/oder spezifischen Dienstes geschlossen hat. Diese Übertragung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Verwaltung des Zugangs zu, der Nutzung von und/oder der Bereitstellung des entsprechenden Angebots, der Werbeaktion und/oder des Dienstes. Eine solche Übertragung erfolgt nur, wenn der BENUTZER die Teilnahme an dem Angebot angefordert oder akzeptiert hat bzw. den entsprechenden Dienst in Anspruch nehmen möchte, wobei die Zustimmung des BENUTZERS die rechtliche Grundlage für die Weitergabe der Daten darstellt.

In jedem Fall wird der BENUTZER im Voraus über die Identität der empfangenden Stelle sowie über die wesentlichen Einzelheiten der entsprechenden Datenverarbeitung informiert.

Wenn die Karte unbenannt ist, sind keine Datenübertragungen oder Mitteilungen personenbezogener Daten vorgesehen.

Ausübung von Rechten und Beschwerden bei der Datenschutzbehörde (Spanische Datenschutzbehörde – „AEPD“)

Der BENUTZER kann seine Rechte auf Zugang, Berichtigung, Widerspruch, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen automatisierte Entscheidungsfindungen ausüben, indem er den Datenschutzbeauftragten von PECUNPAY schriftlich kontaktiert, entweder per Post an Avda. de Bruselas Nº35, 28108, Alcobendas (Madrid) oder per E-Mail an datosdpo@minsait.com. In jedem Fall muss der BENUTZER seine Identität durch Beifügung einer Kopie seines Personalausweises oder eines gleichwertigen Ausweisdokuments nachweisen.

Wenn der BENUTZER der Ansicht ist, dass seine Rechte nicht ordnungsgemäß gewahrt wurden oder PECUNPAY seinen Verpflichtungen zum Schutz personenbezogener Daten nicht nachgekommen ist, hat er das Recht, eine Beschwerde bei der spanischen Datenschutzbehörde (AEPD) über <https://www.agpd.es> einzureichen.

Für weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten kann der BENUTZER die Datenschutz- und Datensicherheitsrichtlinie von PECUNPAY auf der Unternehmenswebsite einsehen.

BEKÄMPFUNG VON GELDWÄSCHE UND TERRORISMUSFINANZIERUNG

Als Institut für elektronisches Geld unterliegt PECUNPAY der geltenden Gesetzgebung zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und hält diese ein, insbesondere dem Gesetz 10/2010 vom 28. April über die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie den dazugehörigen Durchführungsverordnungen und sonstigen anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

PECUNPAY wird alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung gemäß den geltenden Vorschriften zu verhindern. Dabei kann PECUNPAY zusätzliche Informationen anfordern, die Karte einschränken, sperren oder kündigen sowie Informationen an die zuständigen Behörden weitergeben, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

NUTZUNG DER KARTE IM AUSLAND

Sollten spezifische Bedingungen für die Nutzung der Karte im Ausland gelten, werden diese in den für das jeweilige Programm oder Produkt geltenden Spezifischen Bedingungen festgehalten.

AUFZEICHNUNG VON KOMMUNIKATIONEN

Der BENUTZER ermächtigt PECUNPAY, alle Daten, Anfragen, Vertragsdetails und über alle nicht-präsenten Dienste durchgeführten Transaktionen mittels magnetischer,

computerbasierter, elektronischer oder anderer Mittel aufzuzeichnen. Der BENUTZER kann von PECUNPAY eine Kopie dieser Aufzeichnungen anfordern.

SPEZIFISCHE BEDINGUNGEN

Jede Karte kann unter spezifischen Bedingungen ausgegeben werden, abhängig vom Programm, dem PECUNPAY-Kunden oder dem Akzeptanznetzwerk. Diese spezifischen Bedingungen ergänzen oder passen die Bestimmungen dieses Dokuments an und werden dem BENUTZER bei der Ausgabe oder vor der Aktivierung der Karte zur Verfügung gestellt.

ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

Diese Bedingungen sind gemäß ihrem Wortlaut auszulegen und durchzusetzen. In Angelegenheiten, die hierin nicht ausdrücklich geregelt sind, gilt die anwendbare spanische Gesetzgebung, welche die Pflichten und Verantwortlichkeiten der Parteien bestimmt.

Die Parteien unterwerfen sich für alle Streitigkeiten bezüglich der Auslegung, Erfüllung oder Durchführung dieses Vertrags der Zuständigkeit der Gerichte und Tribunale der Hauptstadt Madrid und verzichten ausdrücklich auf jede andere anwendbare Gerichtsbarkeit, außer in Fällen, in denen der BENUTZER als Verbraucher gilt. In solchen Fällen haben die geltenden Zuständigkeitsregeln der aktuellen Gesetzgebung Vorrang.

Insbesondere legt Artikel 29 des spanischen Gesetzes über Dienste der Informationsgesellschaft (LSSI) fest: „Verträge, die elektronisch mit einem Verbraucher geschlossen werden, gelten als am Wohnsitz des Verbrauchers abgeschlossen. Elektronische Verträge zwischen Fachleuten oder Unternehmen gelten, sofern keine anderslautende Vereinbarung besteht, als am Sitz des Dienstleisters abgeschlossen.“

Zusätzlich bestimmt Artikel 54 der spanischen Zivilprozessordnung (LEC):

„Die ausdrückliche Unterwerfung unter die Gerichtsbarkeit ist in Formularverträgen, oder solchen mit von einer Partei vorgegebenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, oder bei Verträgen mit Verbrauchern oder Nutzern unwirksam.“

Dies steht im Einklang mit dem königlichen Gesetzesdekret 1/2007 vom 16. November, das den konsolidierten Text des allgemeinen Verbraucherschutzgesetzes („TRLGDCU“) und andere ergänzende Gesetze genehmigt.